

<p>5. Vorstandssitzung 2011 am 23. November 2011 im Bistro „Werkstatt“ des Maximilianparks in Hamm - Kurze Zusammenfassung</p>
--

Manfred Abrahams, Vorsitzender des Fachverbandes, eröffnet um 09.00 Uhr die 5. Sitzung des Gesamtvorstandes 2011 und begrüßt die Mitglieder und Gäste.

Letzte Festlegungen und Absprachen für die 60. Hauptversammlung und Herbsttagung

► 60. Mitgliederversammlung:

Herr Abrahams wird insbesondere die Mitglieder, die nicht an Festveranstaltung zum 60. Geburtstag des Fachverbandes am 08. Juli 2011 im großen Saal des Senatshotels Köln dabei sein konnten, über die gelungene Veranstaltung informieren.

Außerdem wird er die Hauptversammlung offiziell davon in Kenntnis setzen, dass nach Beratung im geschäftsführenden Vorstand entschieden wurde, die ursprünglich geplante Festschrift „60 Jahre Fachverband der Kämmerer in NRW“ in Druckform nicht weiterzuführen. Die Festschrift „50 Jahre Fachverband der Kämmerer“ wird als herausragendes Einzelwerk von Herrn Dr. Schmidt angesehen, das im Zeitalter des E-Governments in neuerer Form fortgeführt werden sollte. Stattdessen soll zukünftig die Homepage des Fachverbandes weiter ausgebaut und mindestens um einen neuen Bereich „Archiv“ erweitert werden. Darin könnten nach und nach alle verfügbaren Niederschriften/Beiträge der letzten 10 Jahre (und die zukünftigen), gegliedert u.a. nach Mitgliederversammlungen, Arbeitstagen und Vorstandssitzungen, als PDF-Dateien veröffentlicht werden. Auf die seinerzeit in Auftrag gegebenen Beiträge an die Gäste und Kollegen des Vorstandes, die als Retrospektive den Ergänzungsband aufwerten sollten, soll zugunsten einer Veröffentlichung in der Fachzeitschrift „*der gemeindehaushalt*“ (o.ä.) verzichtet werden.

► Herbsttagung „Stärkungspakt Stadtfinanzen NRW – ist das der kommunale Rettungsschirm?“:

Der organisatorische Ablauf der sich anschließenden Herbsttagung, zu der sich insgesamt rd. 250 Mitglieder und Gäste angemeldet haben, wird detailliert besprochen.

„Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) - Anhörung des Ausschusses für Kommunalpolitik und des Haushalts- und Finanzausschusses am 11.11.11

Herr Abrahams gibt bekannt, dass nach Vorlage der umfangreichen und qualitativ hochwertigen Stellungnahme durch die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände der geschäftsführende Vorstand des Fachverbandes entschieden hat, sich dieser anzuschließen, also keine eigene Stellungnahme zum Entwurf des Stärkungspaktgesetzes abzugeben. An der Anhörung am 11.11.11 nahmen 22 Sachverständige teil und neben dem Vorsitzenden waren auch einige Personen aus dem Kreise der Mitglieder und Gäste des Vorstandes vertreten, u.a. Frau Dr. Diemert, Herr Hamacher und Herr Dr. Hopfe.

Herr Abrahams berichtet von einer ausgesprochen kritischen Auseinandersetzung der Sachverständigen mit dem Gesetzesvorhaben, das zwar grundsätzlich begrüßt, aber hinsichtlich Umfang und Angemessenheit der vorgesehenen Landeshilfe heftig diskutiert wurde, aber auch in Bezug auf eine kommunale Mitfinanzierung. Auch verfassungsrechtliche Bedenken wurden vorgetragen. Die 34 Vertreter der Städte der Stufe 1 begrüßten das

Vorhaben, andere meldeten Nachbesserungsbedarfe an. Für die Bankenseite kündigte Dr. Hopfe nachhaltige Verhaltensänderungen an, wenn es seitens des Landes kein Zeichen für die Unterstützung der kommunalen Familie gibt.

Alle Teilnehmer sind sich einig, dass es im weiteren Verfahren noch Änderungen zur Konzeption der Hilfestufen geben wird.

Die Terminplanung 2012 wurde allen Teilnehmern übersandt. Wegen des 3. BAG-KOMM-Bundeskongresses am 18. Juli 2012 in Baden-Baden wird auf eine Frühjahrstagung in NRW verzichtet. Die 61. Jahreshauptversammlung und Herbsttagung findet am 14. November 2012 in der Kathrin-Türks-Stadthalle in Dinslaken statt.

Zum TOP „Pressearbeit des Fachverbandes“ wurde Folgendes festgehalten:

Eine mehr oder weniger regelmäßige Berichterstattung über die Aktivitäten des Fachverbandes nach innen und außen erfolgt über einzelne Veröffentlichungen auf der Homepage des Verbandes sowie über die Monatszeitschrift „der Gemeindehaushalt“, die aber nur eine Auflage von rd. 2.000 Exemplaren hat, deren Leserkreis rein fachlich interessiert ist und die daher keine allgemeine Außenwirkung hat, was im Grundsatz auch für die Internetseiten des Verbandes gilt. Die Information der Mitglieder des Verbandes findet daher meist nur über Mitgliederversammlungen und Tagungen statt. Nach außen wird seit Jahren über die Tätigkeit des Verbandes lediglich von der jeweiligen Ortspresse aus Anlass von Vorstandssitzungen und Verbandstagungen berichtet, wobei Anknüpfungspunkt für die Berichte durchweg die Person des/der jeweiligen örtlichen Kollegen/Kollegin und örtliche Verhältnisse sind.

Aufgrund der zunehmenden Anfragen aus den Medien wird seitens des geschäftsführenden Vorstandes die Notwendigkeit gesehen, die Pressearbeit zu verbessern. Ein erster Schritt wird der Ausbau der Homepage des Fachverbandes sein, wie eben beschrieben. Außerdem wird erwogen, einen Pressereferenten als Ansprechpartner für alle Anfragen zu benennen, der aber auch in der Lage sein soll, die Tages- und Wochenpresse, Magazine und Fachzeitschriften über wichtige Veranstaltungen und Ereignisse des Fachverbandes per Presseartikel zu versorgen.

In einer kurzen Diskussion wird die Notwendigkeit gesehen, dass sich der Fachverband in der heutigen Zeit in der Öffentlichkeit über „Einen mit einer Stimme“ präsentiert, insbesondere angesichts der immer komplizierter werdenden Anfragen. Auch wäre dies ein gutes Signal für die Innenwirkung in Richtung der angeschlossenen Kämmerer.

Herr Abrahams ruft alle Mitglieder des Vorstandes auf, darüber nachzudenken, wer für eine solche Aufgabe, die zweifellos Zeit in Anspruch nimmt, geeignet ist. Es wird vereinbart, in der kommenden Vorstandssitzung in Herford das Thema aufzugreifen und möglichst eine Person für diese Aufgabe zu bestimmen. Der Vorsitzende bittet, Vorschläge für geeignete Kandidaten an den Geschäftsführer zu richten.